

PRESSEMITTEILUNG

Arla Foods gewinnt Deutsch-Dänischen Wirtschaftspreis 2015

Kopenhagen, 27. November 2015

Die Deutsch-Dänische Handelskammer verleiht Arla Foods ihren Wirtschaftspreis. Die Molkereigenossenschaft gewinnt den Preis für ihren Erfolg auf dem deutschen Markt.

„Arla Foods ist ein würdiger Gewinner des Deutsch-Dänischen Wirtschaftspreises 2015. Die Molkereigenossenschaft ist seit mehr als 50 Jahren auf dem deutschen Markt und hat 2011 ihren strategischen Eintritt begonnen und seitdem massiv investiert. Ihr ehrgeiziges Ziel, Deutschland zum Kernmarkt zu machen, trägt nun Früchte. Arla Foods hat innerhalb weniger Jahre den deutschen Verbraucher mit dänischen Produkten erobert und ist heute eine bekannte Marke. Dies spiegelt sich auch im Umsatz wider, der in drei Jahren von 500 Mio. auf über 2 Mrd. Euro gestiegen ist“, sagt Reiner Perau, Geschäftsführer der Deutsch-Dänischen Handelskammer.

„Wir sind stolz und freuen uns sehr, den diesjährigen Deutsch-Dänischen Wirtschaftspreis gewonnen zu haben. Hinter uns liegt eine intensive Reise, die dazu geführt hat, dass wir in den letzten Jahren eine führende Position auf dem deutschen Markt eingenommen haben. Dieser Prozess brauchte Zeit und engagierte Mitarbeiter, die ein gemeinsames Ziel vor Augen haben. Diese Auszeichnung ist daher eine schöne Anerkennung für unsere Arbeit und zugleich Motivation, dass wir unser Geschäft weiterentwickeln und unsere Ergebnisse verbessern“, so Tim Ørting Jørgensen, Executive Vice President von Arla Foods.

Reiner Perau fügt hinzu: „Dieses Jahr waren Arla Foods, Rail and Road Protec, Sirona Dental, Siteimprove und Universal Robots für den Deutsch-Dänischen Wirtschaftspreis nominiert. Für alle Finalisten ist die deutsch-dänische Zusammenarbeit ein natürlicher und integrierter Bestandteil ihres Alltags. Die diesjährigen Finalisten sind ein gutes Beispiel für die Breite und Tiefe der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Alle Nominierten kombinieren deutsche und dänische Kompetenzen auf innovative Weise, was Wertschöpfung, neue Möglichkeiten und nicht zuletzt Wachstum schafft.“

Der Präsident der Handelskammer, Jens-Peter Saul, überreichte Tim Ørting Jørgensen, Executive Vice President von Arla Foods, den Preis am 25. November 2015 im AC Hotel Bella Sky Kopenhagen.

Laden Sie hier ein Foto der Preisverleihung herunter:

http://www.handelskammer.dk/fileadmin/ahk_daenemark/Wirtschaftspreis/Wirtschaftspreis_2015/Pressefotos_von_Verleihung/3_Erhvervspris_2015_Krumrei_Perau_Oerting_Saul.jpg

Bildunterschrift: Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Dänemark Claus Robert Krumrei; Reiner Perau, Geschäftsführer der Deutsch-Dänischen Handelskammer; Tim Ørting Jørgensen, Executive Vice President Arla Foods, und Jens-Peter Saul, Präsident der Deutsch-Dänischen Handelskammer und Group CEO von Rambøll.

Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie bei Sandra Bækby-Hansen, Deutsch-Dänische Handelskammer, E-Mail: sbh@handelskammer.dk oder mobil: +45 30 91 07 04.

Die fünf Finalisten für den Deutsch-Dänischen Wirtschaftspreis 2015:

Arla Foods

Arla Foods ist Europas größter Molkereikonzern mit 20.000 Angestellten weltweit. Während die Marken von Arla Foods schon seit Jahrzehnten auf dem deutschen Markt sind, begann erst 2011 ein großer strategischer Eintritt: Arla fusionierte mit Hansa-Milch aus Norddeutschland. Seitdem hat Arla Foods die Allgäu-Käsereien in Süddeutschland übernommen und hat mit der Milch-Union Hocheifel fusioniert. Heute hat das Unternehmen fast 2.000 Mitarbeiter in Deutschland.

Der dänische Hersteller ist im Laufe weniger Jahre Deutschlands drittgrößter Molkereikonzern geworden und beliefert alle großen Lebensmittelketten in Deutschland. Darüber hinaus ist das Unternehmen im Bereich Ökologie führend. Arla Foods hat innovative Produkte wie Castello, Arla Kærgården, Arla Buko in 17 Varianten, Arla Bio und zuletzt Arla Skyr mit großem Erfolg auf dem deutschen Markt eingeführt. Der Umsatz ist innerhalb von drei Jahren von 500 Mio. auf über 2 Mrd. Euro gestiegen. Die starke Position des Unternehmens unter den deutschen globalen Kunden kann als Sprungbrett für Wachstum im restlichen Europa genutzt werden.

Rail and Road Protec

Rail and Road Protec (r2p) wurde 2009 von einem deutsch-dänischen Führungsteam gegründet und hat nun 67 Angestellte. r2p aus Flensburg stellt IT-Lösungen für öffentliche Verkehrsmittel her. Die Soft- und Hardwareprodukte des Unternehmens machen Transport sicherer und wirtschaftlicher. Zu ihrem Portfolio gehören mobiler Videoschutz in öffentlichen Verkehrsmitteln, GPS-Lösungen, Fuhrparküberwachung und -management sowie die Systemintegration von Hardware wie z. B. Alkometern. Seit der Gründung ist der Umsatz auf 12 Mio. Euro in diesem Jahr gewachsen (erwarteter Umsatz für 2015).

2013 übernahm r2p zwei dänische Unternehmen, um das Portfolio zu ergänzen, und hat seitdem den dortigen Mitarbeiterstab um sieben auf zwanzig Angestellte erweitert. Das Unternehmen hat heute 1600 Kunden in Dänemark, zu denen Anchersen Busser, DSB und Movia in Kopenhagen gehören. 20 bis 25 % des Umsatzes von r2p werden heute in Dänemark erzielt, wo der Auftragseingang seit der Übernahme um etwa 40 % gestiegen ist. r2p hat immer darauf Wert gelegt, die zweisprachige Vielfalt zu bewahren, indem es Mitarbeiter eingestellt hat, die möglichst beide bzw. mehrere Sprachen sprechen. Daher konnte r2p auch eine Gruppe von Soft- und Hardwareentwicklern aus Sønderborg für das Unternehmen in Flensburg gewinnen.

Sirona Dental

Sirona Dental wurde 2000 in Aarhus gegründet. Das Unternehmen entwickelt und produziert Hygieneausstattung für Zahnärzte. Als einzige Firma der Welt vertreibt es ein Produkt, das Instrumente sowohl von außen als auch von innen reinigt, alle beweglichen Teile ölt und gleichzeitig sterilisiert. Das Unternehmen gehört seit 2004 zum deutschen Konzern Sirona Dental Systems.

Deutsches Konzern-Knowhow und Ressourcen, kombiniert mit dänischer Innovationsstärke und Flexibilität, haben durch die Jahre zu einer positiven Entwicklung in Technologie, Umsatz und Produktionsprozessen geführt. Dies hat so gut funktioniert, dass Sirona im Konzern heute Benchmark für Lean Production ist. Auch die Mitarbeiterzahl ist seit 2004 von 20 auf 57 gestiegen. Der Umsatz von Sirona Dental ist 2013 bis 2015 um 43 % gewachsen, ein Umsatz- und Gewinnrekord. Der deutsche Markt macht nun 25 % des Gesamtumsatzes aus und ist der größte.

Siteimprove

Siteimprove entwickelt intelligente Onlinewerkzeuge für öffentliche und private Organisationen zur Pflege und Verbesserung von Websites. Die Tools werden genutzt, um tote Links zu überprüfen, aber auch zur Suchmaschinenoptimierung und Webanalyse. Dies verbessert die Websites zugunsten von Kunden und Bürgern. Siteimprove aus Kopenhagen wurde 2003 von einem dänischen Unternehmer gegründet und hat heute 250 Mitarbeiter. Die Entwicklung findet wie bisher in Dänemark statt. Seit 2013 ist das Unternehmen auf dem deutschen Markt aktiv.

Siteimprove hat den deutschen Markt über Kaltakquise systematisch aufgebaut, mit anfänglichem Schwerpunkt auf dem privaten Sektor. Von Anfang an hat das Unternehmen Wert darauf gelegt, einen lokalen Zugang zu haben, indem es deutsche Mitarbeiter einstellte, aber gleichzeitig den dänischen Unternehmergeist beibehalten hat. Dies hat sich als erfolgreich herausgestellt und innerhalb von zwei Jahren ist die Mitarbeiterzahl auf elf gestiegen. Heute hat Siteimproves Berliner Büro mehr als 120 private und öffentliche Kunden – auf der Kundenliste stehen Audi, Beiersdorf, IHK Frankfurt und Allianz. Heute ist der deutsche Markt der am schnellsten wachsende des Unternehmens mit einem Umsatz, der sich von 2014 bis 2015 verdoppelt hat.

Universal Robots

Universal Robots entwickelt und produziert Roboter und ist auf kleine, leichte und flexible Roboterarme für die Automatisierung von Aufgaben spezialisiert, bei denen Automatisierung sich bisher nicht gelohnt hat. Mit ihrem eingebauten Sicherheitssystem machen sie die enge Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine möglich. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Odense und zählt heute weltweit 220 Mitarbeiter. Deutschland war der erste große Exportmarkt für Universal Robots, wo es 2009 die ersten Roboter an die deutsche Industrie verkaufte. Das Unternehmen vertreibt heute Roboter in 50 Ländern, unter denen Deutschland der zweitgrößte Markt ist. Seit 2013 hat sich der Umsatz auf dem deutschen Markt verdreifacht.

Die deutsch-dänische Zusammenarbeit bedeutet viel für das Unternehmen, das in Deutschland produzierte Komponenten in den Robotern verwendet. Die Entwicklungskooperation mit den deutschen Lieferanten trägt dazu bei, wettbewerbsfähige Produkte mit einer langen Lebensdauer herzustellen. Um eine optimale Zusammenarbeit zu sichern, bietet Universal Robots seinen Mitarbeitern auf allen Unternehmensebenen Deutschunterricht an, um besser mit den Kooperationspartnern und Endverbrauchern kommunizieren zu können. Universal Robots beliefert heute viele kleine und mittelgroße Industrieunternehmen in Deutschland mit Robotern, aber auch große Industriekonzerne wie BMW.

Kurz über den Deutsch-Dänischen Wirtschaftspreis und die Kriterien:

Die Deutsch-Dänische Handelskammer verleiht den Wirtschaftspreis an ein Unternehmen oder eine Organisation, die sehr innovativ ist, einen besonderen Beitrag für die deutsch-dänischen Geschäftsbeziehungen geleistet oder einen einzigartigen Unternehmenserfolg erreicht hat. Die Deutsch-Dänische Handelskammer nominiert die Finalisten und der Gewinner wird über eine Online-Abstimmung und eine Fachjury ermittelt. Die Jury besteht dieses Jahr aus Jens Klarskov, Geschäftsführer der Dänischen Handelskammer, Dr. Martin Wansleben, Geschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags, Claus Robert Krumrei, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Dänemark, Friis Arne Petersen, Botschafter des Königreichs Dänemark in der Bundesrepublik Deutschland, sowie Lars Erik Pedersen, Country Director Deutschland, BESTSELLER und Repräsentant des letztjährigen Gewinners.